

Gemeinsame Pressemitteilung

pro familia Baden-Württemberg und die Lebenshilfe Baden-Württemberg führen Projekt-Kooperation fort

Stuttgart, 06.04.2022: Am 31.03.2022 haben pro familia Baden-Württemberg und die Lebenshilfe Baden-Württemberg das gemeinsame Projekt „Behinderung, Sexualität und Partnerschaft“ abgeschlossen. Gemeinsam führen die Verbände nun das sich inhaltlich anschließende Projekt „Prozessbegleitung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Konzeptionen in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ durch.

Nach dem Projekt ist vor dem Projekt – so zumindest im Fall der Kooperation von pro familia Baden-Württemberg und Lebenshilfe Baden-Württemberg. Die Verbände haben in den letzten zwei Jahren gemeinsam das Projekt „Behinderung, Sexualität und Partnerschaft“ durchgeführt. Im Rahmen des Projektes wurden, basierend auf einer landesweiten Bedarfsabfrage unter Menschen mit Behinderung, deren Angehörigen und Fachkräften in der Behindertenhilfe, bedarfsgerechte Angebote der sexuellen Bildung für alle drei Zielgruppen entwickelt und erprobt. „Die durchweg positiven Rückmeldungen, die wir zu den entstandenen Angeboten erhalten haben, haben uns gezeigt, dass wir einen Nerv getroffen haben“, meint Stephanie Dorsch, Geschäftsführerin der Lebenshilfe Baden-Württemberg „außerdem haben sie uns bestärkt, inhaltlich weiterzudenken und ein neues Projekt anzustoßen.“ Das Projekt „Prozessbegleitung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Konzeptionen in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ knüpft eng an die Ergebnisse aus der Befragung der Fachkräfte der Behindertenhilfe an, bei der ein Großteil den Wunsch nach der Entwicklung eines sexualpädagogischen Konzeptes für ihre Einrichtung zum Ausdruck brachte. Sexualpädagogische Konzepte gehören bislang nicht zu den Standards in den Einrichtungen der Behindertenhilfe und -Selbsthilfe. Noch immer findet das Thema Sexualität oft keinen Raum, werden Klient*innen im selbstbestimmten Ausleben ihrer Sexualität behindert, wird Sexualität oft erst dann zum Thema, wenn es zu unerwünschtem Verhalten kam. Aber Sexualität ist da und findet statt, ist Bestandteil des Lebens und des Alltags auch in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Sexualpädagogische Konzepte helfen, den Umgang mit Fragen, die Sexualität betreffend, zu regeln. Sie stärken die Handlungskompetenz aller Akteur*innen und tragen so dazu bei, Menschen mit Behinderungen in ihrer selbstbestimmten Sexualität zu unterstützen. Nicht zuletzt dienen die Konzepte aber auch der Prävention, beispielsweise von sexuellen Übergriffen. „Damit die Konzepte im Einrichtungsalltag auch gelebt werden und kein Schubladedasein fristen, ist es wichtig, dass sie nicht von oben herab beschlossen werden, sondern partizipativ erarbeitet und von allen beteiligten Akteur*innen mitgetragen werden,“ erläutert Gudrun Christ, Geschäftsführerin von pro familia Baden-Württemberg. Im Rahmen des Projektes werden interessierte Einrichtungen auf diesem Weg von erfahreneren pro familia-Sexualpädagog*innen begleitet. Das Projekt „Prozessbegleitung bei der Entwicklung sexualpädagogischer Konzeptionen in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ hat eine Laufzeit von zwei Jahren und wird, wie bereits das Projekt „Behinderung, Sexualität und Partnerschaft“, unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat. In diesem Zusammenhang betont Gudrun Christ: „Wir freuen uns, dass das Land die Dringlichkeit sieht, in Bezug auf die selbstbestimmte Sexualität von Menschen mit Behinderungen weitere Schritte zu gehen und uns mit der Förderung ermöglicht, Einrichtungen der Behindertenhilfe bei der Entwicklung von sexualpädagogischen Konzepten zu unterstützen.“

Pressekontakt:

Gudrun Christ, pro familia Baden-Württemberg, gudrun.christ@profamilia.de, Tel.: 0170-6311280
Laura Werner, Lebenshilfe Baden-Württemberg, laura.werner@lebenshilfe-bw.de, Tel: 01575-0162234

pro familia Baden-Württemberg – Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. ist Teil eines bundesweiten Fachverbandes für Sexualität, Partnerschaft und Familienplanung. Als Netzwerk engagiert sich pro familia für sexuelle und reproduktive Rechte und Gesundheit. Zu pro familia in Baden-Württemberg gehören 18 Kreis- /Ortsvereine mit 19 Beratungsstellen und fünf Außenstellen. Die Beratungsstellen bieten Sexual-, Schwangerschafts-, und Paarberatung. pro familia ist darüber hinaus mit sexualpädagogischen Angeboten in Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen und durch Informationsveranstaltungen und Fortbildungen für Eltern, Lehrkräfte und Betreuungspersonal aktiv. Als Landesverband organisiert pro familia Baden-Württemberg den fachlichen Austausch zwischen den Beratungsstellen, unterstützt deren Arbeit und vertritt pro familia in Gremien auf Landesebene, gegenüber Politik und Verwaltung sowie in der Öffentlichkeit. pro familia Baden-Württemberg wird durch das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert und ist Mitglied im Paritätischen Baden-Württemberg und im Landesfrauenrat.

Der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V. ist der Zusammenschluss von 63 Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit insgesamt 22.000 Einzelmitgliedern sowie 43 weiteren Mitgliedsorganisationen. Der Landesverband vertritt die Interessen (insbesondere geistig) behinderter Menschen und ihrer Angehörigen gegenüber der Landespolitik, der Verwaltung und den Kostenträgern (Sozialhilfeträger, Pflegekassen und weitere). Außerdem unterstützt der Landesverband die Arbeit der Lebenshilfe-Vereine vor Ort, die über ihre Selbsthilfetätigkeit hinaus auch Träger von über 300 Diensten und Einrichtungen (Frühförderstellen, Kindergärten, Schulen, Werkstätten für behinderte Menschen, Integrationsfirmen, Wohnangebote, Offene Hilfen / Familienentlastende Dienste) sind, welche von etwa 20.000 Menschen mit Behinderungen und ihren Familien in Anspruch genommen werden. Darüber hinaus ist der Landesverband Lebenshilfe Träger des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres in seinen Mitgliedsorganisationen. Der Landesverband Lebenshilfe ist zudem Informations- und Beratungsstelle und bietet Fort- und Weiterbildungen für Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe. Die Lebenshilfe ist eine Selbsthilfeorganisation, in der betroffene Menschen und deren Angehörige ihre Interessen wirksam selbst vertreten. Dem Landesvorstand gehören Menschen mit Behinderungen, Eltern und Angehörige sowie Experten an.